

per E-Mail an  
Büro des Magistrats  
[10-2.bdm@stadt-frankfurt.de](mailto:10-2.bdm@stadt-frankfurt.de)

26. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 01.02.2024

Frage Nr.: 2169  
=====

Stadtv. Nagel - CDU -

Verkehrsmodell Straßenverkehr Hauptbahnhof

Nach den Spielen der Fußball-Europameisterschaft soll der Umbau rund um den Hauptbahnhof und der Bau der viergleisigen Haltestelle zügig vorangetrieben werden. Dies bedeutet, dass dann in beide Richtungen zumindest zwischen Platz der Republik und Baseler Platz pro Richtung jeweils nur noch eine Fahrspur für den motorisierten Individualverkehr und den Fahrradverkehr zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird es auch zu Veränderungen in der Verkehrsführung kommen, weil die Taunusstraße zur Sackgasse wird.

Ich frage den Magistrat:

Wann werden der Stadtverordnetenversammlung und dem zuständigen Ortsbeirat das Verkehrsmodell mit Einbindung ins Netzmodell für den Abschnitt zwischen Platz der Republik und Friedensbrücke vorgestellt?

**Antwort:**

Für eine zukunftsfähige Gestaltung des Frankfurter Hauptbahnhofs arbeiten die städtischen Ämter und Eigenbetriebe in enger Abstimmung zusammen mit der Deutschen Bahn AG. Besonders wegen der steigenden Fahrgastnachfrage im Fernverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil des wegweisenden Gesamtprojekts, die notwendigen Kapazitäten im städtischen Nahverkehr zu schaffen. Nur so kann der Verkehr nach Frankfurt auf Dauer sozial gerecht und ökologisch gestaltet werden.

Gerade werden Lösungen für den Basler Platz und die Achse bis zum Platz der Republik sowie die Gutleutstraße erarbeitet, um auch während der Bauarbeiten zum geplanten Tiefbahntunnel der DB AG das Straßenbahndepot nutzen zu können.

Die Planungen werden dann sowohl auf Basis einer Verkehrsnachfragemodellierung, einer Verkehrsflusssimulation sowie einer Betriebssimulation für den ÖV bewertet. Ein derart komplexes Projekt muss mit der notwendigen Sorgfalt bearbeitet und analysiert werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse hierzu in etwa einem Jahr vorgestellt werden können.